



**Fachbereich/Eigenbetrieb**    **Stadtwerke**  
**Verfasser/in**                    Reindl, Günter  
**Vorlage Nr.**                    243/2022  
**Datum**                            15.11.2022

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Kennntnisnahme	29.11.2022	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Kennntnisnahme	29.11.2022	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Kennntnisnahme	30.11.2022	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	01.12.2022	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	15.12.2022	

### Betreff:

### Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

### Anlagen:

- 1) Wirtschaftsplan 2023
- 2) Bilanz und GuV 2021

### Beschlussvorschlag:

Dem Wirtschaftsplan 2023 wird zugestimmt.

		Euro
<b>1.</b>	<b>Der Erfolgsplan wird festgesetzt mit</b>	
1.1	Erträgen von	14.148.070
1.2	Aufwendungen von	15.307.570
1.3	einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von	-1.159.500

<b>2.</b>	<b>Der Liquiditätsplan wird festgesetzt mit</b>	
	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	11.927.170
	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	12.073.770
2.1	einem Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-146.600
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.063.000
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.252.800
2.2	einem Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.189.800
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nr. 2.1 und 2.2)	-1.336.400
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.829.300
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.729.300
2.4	einem Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	100.000
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahrs (Summe aus 2.3 und 2.4)	-1.236.400
3.1	Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen beträgt	2.726.300
3.2	Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen beträgt	3.275.000
3.3	Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	3.060.000

### **Personelle Auswirkungen:**

keine

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Begründung

### **Begründung:**

Der Wirtschaftsplan 2023 orientiert sich bei allen Betriebszweigen (Bäder, Wasserversorgung, Verkehr, Mitunternehmenschaft badenova, Burghofgebäude, Wärmeversorgung und Stromversorgung) weitgehend an den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2021, den Ansätzen des Wirtschaftsplanes 2022 sowie den Prognosen für das laufende Wirtschaftsjahr. Der Wirtschaftsplan umfasst im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 14.148.070 € und Aufwendungen in Höhe von 15.307.570 €. Der geplante Jahresverlust liegt bei 1.159.500 € und fällt somit um 6.300 € höher aus als im Plan 2022.

### **Betriebszweig Wasserversorgung**

#### Erfolgsplan:

Die Stadtwerke planen mit einem Gewinn von 760.000 € ein um 116.000 € besseres Jahresergebnis als 2022. Die ist insbesondere auf die Gebührenerhöhung zum 01.01.2023 auf 2,15 €/m<sup>3</sup> (Vorlage 244/2022) zurückzuführen. Die Gesamterlöse des Betriebszweiges steigen um rd. 851.000 €. Allerdings erhöhen sich im Rahmen der Energiekrise die Stromkosten um rd. 312.000 € und der Erdgasbezug um rd. 55.000 €. Die Fremdleistungen steigen inkl. Material um rd. 172.000 €. Die Betriebsführungspauschale an den technischen und kaufmännischen Betriebsführer steigt um 34.000 € an. Die Dauerschuldzinsen steigen aufgrund neuer Kreditaufnahmen für Investitionen der Wasserversorgung um rd. 73.000 € an. Die Konzessionsabgabe an die Stadt Lörrach liegt aufgrund des höheren Gebührenaufkommens bei 697.000 € (+94.500 €).

#### Vermögensplan:

Dieser sieht im Jahr 2023 Investitionen in das Trinkwassernetz und die Hausanschlüsse (inkl. Zähler) in Höhe von rd. 1.462 T € vor. Die Wasserkammersanierung im Hochbehälter Salzert ist weiterhin in der Ausführung. Hier wurde der zweite der beiden Bauabschnitte mit 270.000 € berücksichtigt. Für die Wasserkammersanierung in der Kaverne Schädelberg mit einem Gesamtvolumen von rd. 1.135 T € (Umsetzung in den Jahren 2024+2025) sollen weitere Planungsschritte i. H. v. 120.000 € unternommen werden. Der Austausch der Fernwirkkabel ist weiterhin in der Ausführung. Für 2023 sind 50 T € vorgesehen. Das Wasserwerk Grütt soll mit einer zusätzlichen UV-Filteranlage für insgesamt 630.000 € (Umsetzung 2023+2024) ausgestattet werden. Für das Jahr 2023 ist der erste Bauabschnitt i. H. v. 400.000 € in der Planung berücksichtigt. Daneben steht die Planung der Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter Gäbele für das Neubaugebiet Bühl 3 mit 40.000 € im Wirtschaftsplan. Für den Wechsel von energieeffizienten Pumpen in der Förderstufe

1 im Wasserwerk Grütt werden 30.000 EUR bereitgestellt. Weiter Investitionen für 2023 sind die Brandmeldeanlage für 30.000 € und die Erneuerung der PH-Dosieranlage für 8.000 €.

## **Betriebszweig Bäder**

### Erfolgsplan:

Hier wird mit einem Verlust in Höhe von 2.082.800 € ein um rd. 95 T € höheres Defizit als im Planjahr 2022 erwartet. Die Gesamterlöse des Betriebszweiges Bäder steigen insbesondere aufgrund der Tarifierhöhung bei den Eintrittspreisen um rd. 146.000 €. Allerdings erhöhen sich im Rahmen der Energiekrise die Stromkosten um rd. 55.000 € und der Erdgasbezug um rd. 11.000 €. Im Hallenbad wurden als Sparmaßnahmen bereits reduzierte Öffnungszeiten in der Sauna, sowie Einschränkungen bei der Erdgasbeheizung im Hallenbad berücksichtigt. Der Holzhackschnitzelbezug steigt hierdurch um 35.000 €. Die Vervollständigung des Bäderteams führt bei den Personalkosten zu Mehraufwendungen von rd. 36.000 €. Die Versicherungsaufwendungen erhöhten sich um rd. 35.000 €. Außerdem ist bei Wasserbezug über die Wasseraufbereitungsanlage ein Mehraufwand von rd. 38.000 € geplant.

### Vermögensplan:

Für die anstehende Sanierung des Hallenbades wurden Planungskosten i. H. v. 40.000 € bereitgestellt. Für kleinere Maßnahmen im Hallenbad wurde ein Investitionsbetrag von 7.000 € geplant.

Im Parkschwimmbad muss für 15.000 € in eine neue Telefonanlage und ein Netzwerkschrank investiert werden. Für die Erneuerung der Polleranlage werden 22.000 € bereitgestellt und für die Wärmewasseraufbereitung der Duschen in der Umkleide ist eine Investitionssumme von 75.000 € notwendig.

## **Betriebszweig Verkehr**

Hier wird das erwartete Defizit mit voraussichtlich 1.069.900 € im Vergleich zum Vorjahr (1.125.500 €) um rd. 56.000 € gesenkt.

## **Bereich Parken:**

### Erfolgsplan:

Die Sanierungsarbeiten in den Tiefgaragen wurden bis zum Jahresende 2021 vollständig abgeschlossen und ab dem Jahr 2022 kann von einer regulären Nutzung der Tiefgaragen ausgegangen werden, welche durch den Ausbau des Einkaufszentrums „Lö“ in der Auslastung stetig steigt.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist eine Optimierung der Parktarife geplant, was zu einer Erhöhung der Preise um ca. 10% führen dürfte. Dies, sowie der Anstieg der Tiefgaragenbelegung, führt zu Mehrerlösen in den Tiefgaragen von 400.000 €. Allerdings erhöhen sich im Rahmen der Energiekrise die Stromkosten um rd. 113.000 €. Die Fremdleistungen

steigen um rd. 59.000 €. Die abgeschlossenen Investitionen bei den Tiefgaragen führt zu Mehraufwand bei den Abschreibungen i. H. v. rd. 67.000 €. Die Dauerschuldzinsen steigen aufgrund neuer Kreditaufnahmen für Investitionen im Bereich Parken um rd. 73.000 € an.

Vermögensplan:

Für das Wirtschaftsjahr 2023 werden nur 10.000 € für kurzfristige Investitionsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

**Bereich ÖPNV:**

Erfolgsplan:

Hinsichtlich der Einnahmenpositionen innerhalb des ÖPNV wird mit zusätzlichen Einnahmen durch Ausgleichszahlungen i. H. v. 150.000 € gerechnet. Die Kosten für den Stadtbusverkehr steigen vor allem aufgrund der Erhöhung der Dieselpreise indes um 91 T € an. Darin enthalten ist die Kostenerhöhung der Linien 7+8+9. Die Fremdleistungen steigen um rd. 80.000 € für die Sanierung des Pflasterbelag ZOB. Für das Marketingkonzept des Stadtbusverkehrs sowie zur Klärung diverser rechtlicher Fragestellung werden Mittel in Höhe von 55 T € bereitgestellt.

Vermögensplan:

Für das Wirtschaftsjahr 2023 werden keine neuen Mittel für Investitionen zur Verfügung gestellt.

**Betriebszweig Burghofgebäude**

Erfolgsplan:

Hier wird das erwartete Defizit mit voraussichtlich 590.200 € im Vergleich zum Vorjahr (638.300 €) um rd. 48.000 € gesenkt. Durch das neu in Betrieb genommene BHKW steigen die Wärmeerlöse um rd. 72.000 €. Außerdem steigen die geplanten Erlöse aus der Nebenkostenabrechnung um rd. 37.000 €. Kostenseitig erhöht sich der Erdgasbezug um 70.000 € und die Abschreibungen um rd. 28.000 €. Während die Bauunterhaltungsmaßnahmen um rd. 44.000 € niedriger als im Vorjahr geplant wurden, erhöht sich der Verwaltungskostenbeitrag um rd. 5.000 €.

Vermögensplan:

Für den Austausch der Dimmeranlage mit einem Gesamtvolumen von rd. 475 T € (Umsetzung in den Jahren 2024+2025) sollen weitere Planungsschritte i. H. v. 12.000 € unternommen werden.

Als größere Maßnahmen im Jahr 2023 stehen die Kälte- und Lüftungstechnik i. H. v. rd. 464.000 € und die Gebäudeautomation i. H. v. rd. 138.000 € an. Außerdem werden Mittel i. H. v. 30.000 € für den Sonnenschutz Ostfassade und i. H. v. 30.000 € für Planungskosten für die technisch notwendige Trennung der Trinkwasserversorgung an der Löschwasserübergabestelle bereitgestellt.

## **Betriebszweig Wärmeversorgung**

### Erfolgsplan:

Der Betriebszweig weist für das Jahr 2023 einen Verlust in Höhe von 87 T € aus. Die Beteiligung an der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG wird im Wesentlichen mit dem internen Verwaltungsaufwand und den Finanzierungskosten belastet. Eine Gewinnausschüttung ist in den Anfangsjahren der Gesellschaft noch nicht vorgesehen.

## **Betriebszweig Stromversorgung**

### Erfolgsplan:

Der Betriebszweig beinhaltet die Beteiligung an der Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG. Aktuell begrenzt sich der Betriebszweck des Unternehmens auf die Bewerbung um das Stromkonzessionsverfahren. Auch hier wird der Betriebszweig mit den internen Verwaltungskosten und den Finanzierungskosten belastet. Das erwartete Ergebnis liegt bei -110 T €.

## **Betriebszweig Mitunternehmerschaft badenova AG & Co. KG**

### Erfolgsplan:

Hier wird für 2023 mit einem Ergebnis von +2.020 T € gerechnet. Das Ergebnis besteht im Wesentlichen aus der Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der badenova AG & Co. KG (2.070 T €) abzüglich der internen Verwaltungskosten.

## **Finanzplanung 2024-2026**

Um die umfassende Aufgabenerfüllung der Stadtwerke Lörrach auch für die Zukunft sicher zu stellen und den kontinuierlichen Kostensteigerungen entgegenzuwirken, sind die Stadtwerke Lörrach gefordert ihre Finanzpositionen zu optimieren.

Hierzu wird es im Jahr 2023 erforderlich sein, diverse Einnahme- und Ausgabepositionen näher zu betrachten, und erforderliche Anpassungen ab dem Jahr 2024 umzusetzen. Die Wassergebühren werden analog den Kostenveränderungen speziell im Energiebereich entsprechend angepasst werden müssen und innerhalb der Beteiligungen werden steigende Gewinnausschüttungen erwartet.

Ausgabenseitig stehen auch im Jahr 2023 Vertragsverhandlungen mit einzelnen Dienstleistern an, mit dem Ziel, die Kosten zu minimieren.

Sollte sich die Lage am Energiemarkt entspannen, wird wieder mit deutlich besseren Ergebnissen gerechnet.

Die Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2026 wurde unter folgenden Prämissen erstellt:

- Rückgang der derzeit zu hohen Energiepreise vom Faktor 2.0 (geplant für das Jahr 2023) auf den Faktor 1.4 (2024 – 2026), ausgehend vom Basisjahr 2022 (Faktor 1.0). Diese Werte werden aufgrund der derzeitigen Situation auf den Energiemärkten von Fachleuten als realistisch eingeschätzt.
- Weitere Tarifierhöhungen in den Bereichen Bädern und Parken im Jahr 2025.
- Beibehaltung des derzeitigen Bäderdefizites in Höhe von ca. 1.9 Mio. €, welches notfalls durch partielle Angebotskürzungen erzielt werden soll.
- Leichter Anstieg der badenova-Gewinnausschüttung um 30 T€ / Jahr (2024 – 2026).

Der Wirtschaftsplan 2023 wird erstmalig nach dem neuen Eigenbetriebsrecht (EigBG vom 17.06.2020 und EigBVO-HGB vom 01.10.2020) erstellt. Er besteht aus Erfolgsplan, Liquiditätsplan (statt bisher Vermögensplan), der voraussichtlichen Liquiditätsentwicklung und der Darstellung der Investitionsmaßnahmen.

gez. Wolfgang Droll  
Eigenbetriebsleiter Stadtwerke Lörrach